

DVF-Fotografin Julia Haalboom-Ebert

# GEFÜHLE

FOTOGRAFIE ALS SPIEGEL DER SEELE

Julia Haalboom-Ebert hat sich mit ihrer Fotokunst ganz den Emotionen verschrieben. Daher porträtiert sie lieber nur Frauen oder Kinder, denn Männer zeigen bekanntlich wenig Gefühle und sind als Modelle für ihre Art der Fotografie eher ungeeignet.

„Man sieht oft etwas hundertmal, tausendmal, ebe man es zum ersten Mal richtig sieht.“ (Christian Morgenstern)

NEWS & SZENE

## CLOSEUP

### Julia Haalboom-Ebert

Jahrgang 1970, arbeitet seit 2005 nebenberuflich als freischaffende Fotografin und Fotodesignerin in ihrem eigenen

Studio, dem „Atelier Bilder der Emotionen“, angesiedelt „irgendwo zwischen Hamburg und Bremen“.

Die Mutter von drei Kindern, im Hauptberuf Managementassistentin, verfügt nach nur drei Jahren bereits über einen Privatkundenstamm aus ganz Europa, selbst Kunden aus Südafrika und Australien buchen die Quereinsteigerin.

### Mission

„Die Fotografie ist ein Medium, um Gefühle sichtbar zu machen. Nur so kann man einen Menschen dazu bringen, seinen Körper oder sein Gesicht als schön zu empfinden – das wäre dann der wahre Spiegel.“

Infos: [www.haalboom-ebert.de](http://www.haalboom-ebert.de)



„Jede Frau ist schön ...“ Davon jedenfalls ist Julia Haalboom-Ebert, die erst vor drei Jahren als Quereinsteigerin zur semiprofessionellen Fotografin gekommen ist, felsenfest überzeugt. Aber manchmal muss sie das auch ihren Kundinnen erst einmal klarmachen. Da ist es hilfreich, dass sich die gelernte Speditionskauffrau auch in Psychologie weitergebildet hat.

Bevor die Fotografin einen Fototermin vereinbart, bittet sie die oft an sich zweifelnde Frau zu einem informellen Vorgespräch, in dem sie über die Art ihrer Fotografie aufklärt und die möglichen Unsicherheiten wegen ihres Aussehens oder anderer Selbstzweifel bespricht. Sozusagen von Frau zu Frau baut sie ein Vertrauensverhältnis auf.

Es folgt taktvolle Überzeugungsarbeit. „Jeder Mensch ist unterschiedlich und reagiert auf eine Situation, wie sie bei einem Foto-Shooting für Ungeübte auftritt, mehr oder weniger empfindlich“, weiß die Fotografin aus Erfahrung. Sie wünscht sich ebenso wie ihre Kundinnen authentische Bilder, deshalb ist es unabdingbar, dass die Fotografin sich durch Intuition, Empathie und Feingefühl in die Gefühlswelt ihrer Klientel begeben kann und so Zugang zu dem Status quo des Selbstwertgefühls und Selbstbewusstseins bekommt.

„Atelier Bilder der Emotionen“ heißt ihr Studio, und drückt so auch die Ziele ihrer Arbeit aus. Haalboom-Ebert fotografiert nur Frauen, Kinder und Tiere in einer Symbiose, denn sie mag deren grenzenlose Unvoreingenommenheit. Männer sind ihrer

Meinung nach da ganz anders. Sie zeigen kaum Gefühle und sind selten bereit, ihre Seele zu öffnen. Aber genau darauf kommt es der Künstlerin an – Emotionen mithilfe ihrer Bilder zu transportieren.

### Fotografie und Psychologie

Porträtaufnahmen von Babys, Kindern und Erwachsenen, Kinder in Kombination mit Tieren gehören ebenso zum Repertoire der Fotografin wie weibliche Akt- und Erotikaufnahmen und Fotos von Schwangeren. Es gehört zu ihrer Philosophie, speziell in der Kinder- und Tierfotografie, die scheinbar unsichtbaren Zusammenhänge in unseren Lebensverbindungen sichtbar zu machen. Ihre große Passion ist jedoch das Inszenieren von weiblichen, sinnlichen Aktaufnahmen mit einer großen Liebe zum Detail:

„Für mich ist Nacktheit etwas Normales, das ich gerne ablicte. Die Schönheit und Sinnlichkeit einer jeden Frau noch weiter untermalen zu wollen, das ist meine Intention und Inspiration. Ich fotografiere die Modelle so, wie sie es sich wünschen und wie sie sich wohlfühlen, denn es gilt die eigene Persönlichkeit zu unterstreichen oder sie in eine bestimmte Rolle schlüpfen zu lassen. Ich hoffe, wenn man meine Fotos betrachtet, dass man die Emotionen spüren kann, die von ihnen ausgehen. Ich betrachte die Fotografie nicht nur als künstlerisches Stilmittel, sondern auch als Selbstverwirklichung, Kunst und Philosophie.“



Alle Bilder wurden mit einer Canon EOS 350D und dem Sigma-Objektiv 28-300 mm aufgenommen und anschließend mit Photoshop bearbeitet.